

Volkszorn gegen die Juden

* Der Tod des deutschen Gesandtschaftsrats vom Rath hat die Empörung des Volkes gegen die Mörder und ihre in Deutschland lebenden Rassenossen aufs äußerste gesteigert. Überall fanden Protestkundgebungen statt. Die Erregung richtete sich vor allem gegen die Stätten, die als Mittelpunkt des Judentums anzusehen sind, gegen die Synagogen. So flammte auch in Buttenhausen die dortige Synagoge auf und wurde bis auf die Grundmauern eingeäschert. Eine Reihe von Juden aus Buttenhausen wurde in Schutzhaft genommen und zunächst ins Amtsgerichtsgefängnis Münsingen und von hier nach Ulm eingeliefert. — In Münsingen wurden beim Juden Levi die Fenster eingeworfen. Wir hoffen, daß die Zeit nicht mehr fern ist, wo auch der letzte Jude aus dem Kreis Münsingen verschwindet. —

Auch in Stuttgart, Ulm, Heilbronn, Göppingen, Tübingen, Schwäbisch Hall, Horb, Reisingen und Haigerloch wurden die Synagogen abgebrannt; überall gaben hier die Volksgenossen ihrer tiefen Befriedigung über die rasche und gründliche Vergeltung an dem frechen jüdischen Pack Ausdruck.